

DR. MARILIES FLEMMING  
BUNDESMINISTERIN FÜR UMWELT,  
JUGEND UND FAMILIE

II-6572 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Z. 70 0502/1-Pr.2/89

Wien, 8. Februar 1989

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates

3078 IAB

1989 -02- 10

zu 3162 J

Parlament

1017 W i e n

Auf die schriftliche Anfrage der Abgeordneten Grabner und Genossen vom 16. Dezember 1988, Nr. 3162/J, betreffend Förderungsbeitrag für Jugenderholungsaktionen, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

In Vollziehung der Budgetkonsolidierung sind auch in meinem Ressort unter anderem die finanziellen Mittel für die freien Förderungsvorhaben einschneidend gekürzt worden. Langjährigen Förderungsempfängern konnten vereinzelt keine oder wie im Fall des ASKÖ nur stark gekürzte Förderungsbeträge gewährt werden.

Zu 2.:

Eine nachträgliche Erhöhung des Förderungsbetrages ist wegen der erwähnten Knappheit der Mittel nicht möglich.

Zu 3.:

Über eine Förderung im Jahr 1989 kann erst nach Vorliegen eines konkreten Subventionsansuchens unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Mittel entschieden werden.

